

# BEDIENUNGSANLEITUNG

**Mobiler Hühnerstall – Q100 / Q200**



## VERTRIEB & KONTAKT

GROWCHAMPION GmbH  
Marburger Straße 1b  
35649 Bischoffen-Oberweidbach  
[www.hühnerbaron.de](http://www.hühnerbaron.de)

## DOKUMENT

Original-Betriebsanleitung  
Stand: 22.11.2024  
Modelle: Q100 & Q200  
Hersteller: GROWCHAMPION GmbH,  
Bischoffen-Oberweidbach

# Inhaltsverzeichnis

---

1. Allgemeine Beschreibung der Maschine
2. EG-Konformitätserklärung
3. Technische Parameter
4. Beschreibung der Arbeitsstationen
5. Transport- und Entladeanweisung
6. Montageanleitung
7. Inbetriebnahme
8. Betrieb
9. Verhalten bei Störung oder Unfall
10. Einstellungen und Wartung
11. Ersatzteile
12. Verschrottungsanleitung
13. Programmierung der Steuerung (Siemens LOGO V8)
14. Zusätzliche Informationen und Anhänge

Der mobile Hühnerstall besteht aus einer feuerverzinkten Stahlkonstruktion und Sandwichpaneelen (Obornicki-Paneele). Er ist auf geschlossenen Metallprofilen montiert, die als Kufen dienen – optional mit zwei Rädern – und ermöglicht so einen einfachen Standortwechsel. Der Stallboden ist zu zwei Dritteln mit einem Kunststoff-Lattenrost sowie mit Nestern ausgestattet. Der Stall ist mit 40 mm starken Sandwichpaneelen verkleidet; die Belüftung erfolgt über zu öffnende Polycarbonat-Fenster, die für ausreichenden Luftaustausch sorgen. Der Geräuschpegel überschreitet 75 dB nicht.

## Grundausstattung Modell Q100

- Vorgefertigter mobiler Hühnerstall Q100
- Komplettes Nest mit Lattenrost und außen liegender Eiersammelschublade
- 2 × 30-Liter-Futterspender
- Tränksystem – Glocken- oder Nippeltränke, Wassertank ab 200 l
- Wandsitzstangen
- Manuell bedienbare Auslaufklappe
- Innenbeleuchtung
- 24-V-Außenleuchte inkl. Steuerkasten
- 230-V-Außenanschluss mit Sicherung im Kasten

## Optionale Ausstattung

- Autarke 24-V-Beleuchtung mit Photovoltaik, elektrischer Klappe und Steckdosenabschaltung
- Mobiler Photovoltaik-Stromspeicher
- Hydraulisch anhebbare Räder mit Anhängerkupplung
- Klappenantrieb (Aktuator)
- Wasserfester Sperrholzboden mit Auslaufklappe gegenüber der Tür
- Wintergarten 2,4 × 3 m (Schutz vor Vogelgrippe und Raubtieren)
- Schattendach 1,8 × 1,8 m (Schutz vor Raubtieren)
- Live-Kamera-Übertragung (2 Kameras)

Der Hühnerstall steht auf Kufen. Zum Umsetzen wird an den Kufen ein Zugseil befestigt – ähnlich wie bei einem großen Schlitten. Alternativ kann eine optionale Anhängerkupplung genutzt werden, die an ein Fahrzeug oder einen Traktor angehängt wird, in Kombination mit hydraulisch anhebbaren Rädern. Zum Ziehen auf Kufen ist ein Fahrzeug mit mindestens 30 PS erforderlich. Bei Verwendung von Rädern und Kupplung genügt ein Gartentraktor, ein ATV oder ein Pkw mit Kugelkopfkupplung. Im Stillstand ist der Stall mit Boden- oder Schraubankern zu sichern.

## Schritt für Schritt: Stall versetzen

1. Ein Seil durch die Ösen an den Kufenenden führen und befestigen.
2. Das andere Seilende am Zugfahrzeug befestigen. Bei vorhandener Deichsel: Verriegelung lösen, Deichsel sicher absenken und an der Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs einhängen.
3. Die Metallplatten zwischen den Kufen an den Giebelwänden durch Lösen der Flügelschrauben anheben und in angehobener Stellung mit denselben Schrauben sichern.
4. Vor dem Versetzen sicherstellen: externe Stromversorgung getrennt, temporäre Bodenanker entfernt, keine Tiere oder Personen im Stall. Futterspender entnehmen, Glockentränke von der Wasserversorgung trennen. Türen, Eierschublade, Nestboxen und Auslaufklappe schließen.
5. Bei hydraulischer Radanhebung: Räder mit dem Hydrauliksystem anheben.
6. Nach dem Versetzen an den neuen Standort die Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Die Hennen legen ihre Eier in Nestern mit Kunststoffgitterboden, der auf einem geschweißten Edelstahlgitter-Rahmen befestigt ist. Der Boden ist leicht zur Wand hin geneigt, sodass die gelegten Eier frei auf die weich gepolsterte Außenfläche rollen, von wo sie über eine externe Schublade entnommen werden. Da Hennen üblicherweise morgens legen, verhindert das geschlossene Nest eine Verschmutzung der Eier am Abend und über Nacht. So bleiben die Eier stets sauber. Über das aufklappbare Nestdach ist eine einfache Kontrolle und Reinigung möglich.

Der Hühnerstall ist für den ganzjährigen Einsatz in gemäßigttem Klima ausgelegt. Im Winter ist das Dach regelmäßig von Schnee zu befreien.

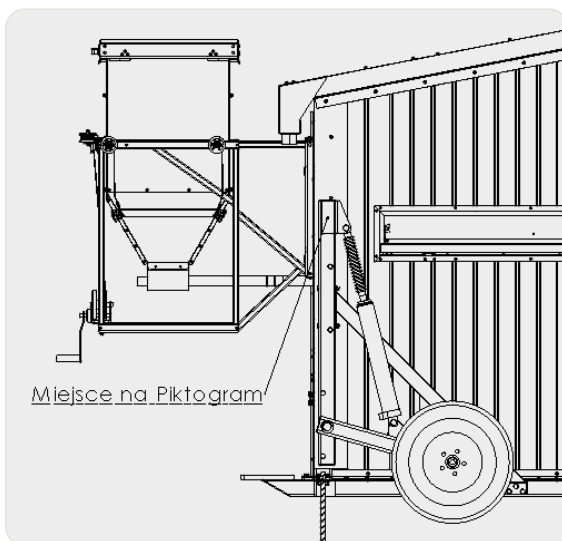
Der Stall ist für die Freilandhaltung ausgelegt: maximal 120 Hennen in Freilandhaltung bzw. maximal 80 Hennen in Bio-Haltung. Eine anderweitige Nutzung des Stalls ist untersagt. Der Aufenthalt von Personen im Innern ist verboten.

Der Hühnerstall muss im Stillstand am Boden verankert werden, um ihn vor starken Windböen zu schützen. Es sind ausschließlich die vom Hersteller mitgelieferten Originalanker zu verwenden. Alle Auflageflächen müssen eben aufliegen, die Anker vollständig eingreifen.

Am Hebeseystem des Stalls ist ein Warnpiktogramm zur Quetschgefahr für Füße angebracht. Vor dem Verlassen des Stalls ist daher zu prüfen, dass sich niemand in der Nähe aufhält.



Warnpiktogramm



Lage des Piktogramms am Hebeseystem des Stalls.

Der Hersteller erklärt, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt allen Anforderungen der einschlägigen Gemeinschaftsrichtlinien entspricht.

|                               |                                                                           |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| <b>Hersteller</b>             | GROWCHAMPION GmbH – Marburger Straße 1b, 35649<br>Bischoffen-Oberweidbach |
| <b>Name</b>                   | XXX                                                                       |
| <b>Modell</b>                 | XXX                                                                       |
| <b>Seriennummer</b>           | XXX                                                                       |
| <b>Anwendung des Produkts</b> | XXX                                                                       |
| <b>Richtlinie</b>             | 2006/42/EG                                                                |

**Angewandte harmonisierte Normen**

EN ISO 13857 – 2019  
EN ISO 14120 – 2016  
EN 60204-1 – 2006  
EN 61310 – 2008  
EN ISO 12100 – 2010  
EN ISO 13854 – 2020

EN 547-1 – 1997  
EN 547-2 – 1996  
EN ISO 13849-1 – 2023  
EN ISO 13850 – 2015  
EN ISO 13854 – 2020

|      |               |              |
|------|---------------|--------------|
| Name | Ort und Datum | Unterschrift |
|------|---------------|--------------|

Bischoffen-Oberweidbach

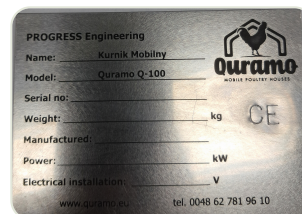
|                                  | Q100                | Q200              |
|----------------------------------|---------------------|-------------------|
| <b>Bezeichnung</b>               | Mobiler Hühnerstall |                   |
| <b>Seriennummer</b>              | XXX                 | XXX               |
| <b>Gewicht (Vollausstattung)</b> | 1650 kg             | siehe Typenschild |
| <b>Baujahr</b>                   | XXX                 | XXX               |
| <b>Leistung</b>                  | 125 W               | siehe Typenschild |
| <b>Elektroinstallation</b>       | 24 V DC             | 24 V DC           |

Die Werte des Modells Q200 sind dem produktspezifischen Typenschild zu entnehmen.

Das Typenschild befindet sich im Innern des Stalls gegenüber der Tür, oben rechts, auf die Trägerplatte genietet. Die Seriennummer des Schilds entspricht der Kundenbestellung des Stalls in unserem System.



Anbringungsort



Typenschild

Der Hühnerstall dient ausschließlich der Geflügelhaltung. Beim Schließen von Auslaufklappe, Eiersammelschublade, Nestbox, Lüftungsfenstern und Eingangstür ist sicherzustellen, dass sich keine unbefugten Personen im Stall aufhalten. Dies gilt auch beim Versetzen des Stalls. Bei diesen Tätigkeiten sind die allgemeinen Sicherheitsregeln zu beachten.

1. **Stall betreten** – Eingangstür mit dem Griff öffnen, zuvor das Schloss entriegeln. Die geöffnete Tür mit dem an der Wand montierten Haken sichern. Beim Verlassen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
2. **Nest bedienen** – Nach dem Betreten das Nest mit dem Griff manuell öffnen. Tagsüber offen lassen, nachts mit demselben Griff schließen. Zur Sauberheitskontrolle die Nestklappe anheben und gegen die Wand schwenken; danach die Klappe wieder sicher aufsetzen.
3. **Futterspender** – Zum Nachfüllen Futter direkt aus dem Sack einfüllen.
4. **Wassertank** – Zum Nachfüllen den Versorgungsschlauch außen über das Schnellverschlussventil anschließen und bis zum markierten Stand an der Wasseranzeige auffüllen.
5. **Belüftung** – Fenster mit dem Griff im Rahmen seitlich bis zur gewünschten Weite schieben. Beim Schieben nicht in die Führungsschienen greifen.
6. **Beleuchtung** – Bei zu geringer Helligkeit den Lichtschalter betätigen. Zum Trennen der Stromversorgung denselben Schalter erneut betätigen.
7. **Eiersammlung** – Externe Eiersammelschublade: Entriegelung seitlich schieben, Klappe nach unten schwenken und Eier entnehmen. Zum Schließen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
8. **Auslaufklappe öffnen**
  - a. Manuell: externe Verriegelung lösen, Klappe gegen die Stallwand heben und mit dem Wandhaken sichern.
  - b. Automatisch: Abstand zur Klappe halten. Die maximale Öffnungs-/Schließgeschwindigkeit beträgt 6 mm/s. Am Bedienfeld wird die Klappe durch Halten des Schalters in Stellung „AUF“ geöffnet; Loslassen stoppt die Bewegung, der Schalter kehrt automatisch in Stellung „ZU“ zurück.
  - c. Für die vollständige Automatisierung programmiert der Hersteller nach vorheriger Absprache die Siemens-LOGO-V8-Steuerung.
9. **Stall versetzen** – Anker entfernen und prüfen, dass sich niemand im Stall befindet. Außenabdeckungen anheben und in unterer Stellung mit den Flügelschrauben sichern. Seil oder Tragegurt an den Ösen der Kufen befestigen und den Stall in Bewegung setzen. Danach in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
10. **Photovoltaik-Stromversorgung** – Steuerkasten öffnen. Darin befinden sich die Sicherungen „Solar“ und „Batterie“. Zum Einschalten zuerst Sicherung F2 „Batterie“, dann F1 „Solar“ betätigen. Beim Abschalten zuerst F1, dann F2 entfernen.

11. Für den Automatikbetrieb von Auslaufklappe und Nest den Modus „Auto“ wählen – die Steuerung übernimmt vollständig die vom Hersteller programmierte Siemens-LOGO-V8-Steuerung. Sie aktiviert sich automatisch, sobald die Photovoltaikanlage an die Stromversorgung angeschlossen ist.
12. Für die hydraulische Radanhebung das mitgelieferte Zubehörrohr verwenden, um den Hebel am Lift zu betätigen und den Stall anzuheben – dies an beiden Seiten des Stalls durchführen. Zum Absenken das Zubehörrohr in entsprechender Stellung am Lift ansetzen und drehen, um den Druck aus dem Hydrauliksystem abzulassen.
13. **Schattendach** – ein Gewebe, das das Geflügel vor Sonne, Niederschlag und Angriffen von oben schützt. Zum Aufbau von der Seite der Auslaufklappe über die zu beschattende Fläche spannen und mit den mitgelieferten Stangen abstützen.
14. **Wintergarten** – dient als Schattenspender und schützt die Hennen davor, sich zu weit vom Freilandbereich zu entfernen, sowie vor Angriffen von oben und der Seite. An der Stallwand oberhalb der Auslaufklappe montiert – zum Ausfahren die mitgelieferte Kurbel verwenden und über die abgedeckte Fläche ausziehen.
15. **Live-Kamera-Ansicht** – Es können eine feste Innenkamera (RTX AI21+) und eine drehbare Außenkamera (TXAI34+) über die App „Tuya Smart Life“ (Google Play) eingerichtet werden. Die App führt nach der Installation durch die Einrichtung. Die Kameras verbinden sich über ein installiertes GSM-Modul mit SIM-Karte, die der Nutzer einsetzt. Merkmale: Full-HD-5-MP-Bildqualität, horizontale und vertikale Drehung, Aufzeichnung auf microSD bis 256 GB, integriertes Mikrofon und Lautsprecher, wetterfest, Bewegungserkennung mit Benachrichtigung, Bewegungsverfolgung, Fernansicht per App, Nachtsicht bis 30 m, 2,4-GHz-WLAN.
16. **Mist-/Kotschublade (optional)** – Zum Öffnen die Schubladenverriegelung lösen und mit dem Griff bis zum Anschlag herausziehen. In ausgezogener Stellung Kot mit Wasser, Schwamm/Tuch, Hochdruckreiniger und umweltfreundlichen Reinigungsmitteln entfernen. Anschließend die Schublade vollständig einschieben und mit der Verriegelung gegen Herausrutschen sichern.
17. **Externer Futtersilo (optional)** – Der Nutzer benötigt eine vierstufige Leiter. Zum Nachfüllen die Leiter hinaufsteigen, die Klappe bis zum Anschlag öffnen, bis die daran befestigte Kette gespannt ist, und Geflügelfutter in den offenen Behälter füllen. Der Futterautomat wird am Bedienfeld durch Drehen des Schalters in Stellung „I“ eingeschaltet und automatisch oder manuell (Stellung „0“) abgeschaltet. Der Automat schaltet sich selbstständig ab, sobald die Futterspender voll sind. Der Behälter enthält eine Förderschnecke – zur Unfallvermeidung nicht in den Spender greifen.

*Es ist untersagt, den Hühnerstall für andere Zwecke als die Geflügelhaltung zu nutzen. Der Aufenthalt von Personen im Innern ist verboten.*

### **Persönliche Schutzausrüstung**

| <b>Tätigkeit</b> | <b>Schuhe</b> | <b>Kleidung</b> | <b>Brille</b> | <b>Handschuhe</b> | <b>Helm</b> | <b>Sonstige</b> |
|------------------|---------------|-----------------|---------------|-------------------|-------------|-----------------|
| Transport        | S3            | –               | –             | –                 | –           | –               |
| Montage          | S3            | ✓               | –             | ✓                 | –           | –               |
| Wartung          | S3            | ✓               | –             | ✓                 | –           | –               |

### **Bedienfeld**

1. Schalter Auto/Hand – wählt Automatik- oder Handbetrieb.
2. Schalter Auslaufklappe – manuelle Öffnen-/Schließen-Steuerung.
3. Schalter Steckdose – manuelle Steckdosensteuerung.
4. Im Automatikbetrieb regelt die vom Hersteller eingestellte Siemens-LOGO-V8-Steuerung Steckdose und Auslaufklappe.



Original-Bedienfeld  
(Beschriftung: AUTO/MANU,  
KLAPA WYBIEGOWA =  
Auslaufklappe, GNIAZDA  
= Steckdosen, OTW/ZAMK  
= Auf/Zu)

Der Stall kann per Tieflader oder Lieferfahrzeug angeliefert werden. Nachdem geprüft wurde, dass das Lieferfahrzeug stillsteht und mit Bremse/Feststellvorrichtung gesichert ist, die Transportgurte lösen. Anschließend die Entladung mit einem Gabelstapler beginnen – im Arbeitsbereich des Entladegeräts darf sich niemand aufhalten. Sobald der Stall auf dem Boden steht, kann er z. B. mit einem leichten Gartentraktor bewegt werden. Beim Versetzen an den endgültigen Standort sicherstellen, dass der Stall fest mit dem Zugfahrzeug gekoppelt ist. Im Bewegungsbereich des Stalls darf sich niemand aufhalten. Das Versetzen hat ruckfrei zu erfolgen, mit Transportgurten, Seilen oder der optionalen Deichsel mit Rädern. Am endgültigen Standort ist der Stall mit Originalankern im Boden zu sichern, um ein Umkippen bei starken Windböen zu verhindern.

Am endgültigen Standort ist der Stall mit den Original-Bodenankern zu sichern, um ein Umkippen bei starken Windböen zu verhindern. Der Untergrund sollte frei von Steinen und nicht durchnässt sein, damit sich die Anker eintreiben lassen. Nach dem Aufstellen und Verankern prüfen, ob die Abdeckplatten in der Null-Stellung abgesenkt sind. Zum Absenken die Flügelschrauben lösen, die Abdeckungen nach unten schieben und die Flügelschrauben wieder festziehen.

Der Stall ist mit einer 24-V-DC-Stromversorgung inkl. Sicherung ausgestattet. Ist der Stall mit einem externen 230-V-Anschlussstecker mit Sicherung im Kasten ausgerüstet, ist das Netzkabel vor dem Versetzen zu trennen.



Abdeckplatten in Null-Stellung



Original-Bodenanker

Nach ordnungsgemäßer Verankerung des Stalls am Boden, Montage der Schutzbleche der Wände, Befüllung des Wassertanks und der Futterspender sowie Anschluss an eine funktionsfähige 230-V-Installation ist der Stall betriebsbereit.

1. Eingangstür mit dem Griff öffnen, zuvor das Schloss entriegeln, und mit dem Wandhaken sichern. Beim Verlassen umgekehrt vorgehen.
2. Nest per Handgriff öffnen, tagsüber offen lassen, nachts schließen. Optional automatischer Betrieb – beim Öffnen/Schließen nicht in das Nest greifen.
3. Zur Sauberkeitskontrolle die Klappe anheben und gegen die Wand schwenken, danach sicher wieder aufsetzen.
4. Futterspender mit Futter aus dem Sack nachfüllen. Wassertank über die externe Schnellverschlusskupplung befüllen, bis zum markierten Stand.
5. Belüftungsfenster mit dem Griff seitlich verschieben. Beim Verschieben nicht in die Schienen greifen.
6. Licht über den Lichtschalter ein-/ausschalten. Die Beleuchtungsdauer kann zusätzlich über die Zeitschaltuhr eingestellt werden. Bei Beleuchtungsausfall prüfen: Stromanschluss vorhanden, Sicherung im Schaltschrank eingeschaltet. Bei defekter Lampe: Stromversorgung trennen, Lampengehäuse abnehmen, defekte Lampe tauschen, Gehäuse wieder montieren und Stromversorgung herstellen.
7. Externe Eiersammelschublade: Verriegelung seitlich entriegeln, Klappe nach unten schwenken, Eier entnehmen. Zum Schließen umgekehrt vorgehen.
8. Auslaufklappe manuell öffnen: externe Verriegelung lösen, Klappe gegen die Stallwand heben und mit dem Wandhaken sichern.
9. Bei automatischer Klappe: außerhalb des Bewegungsbereichs bleiben.
10. Stall versetzen – Anker entfernen, prüfen, dass niemand/keine Tiere im Stall sind. Außenabdeckungen anheben und mit den Flügelschrauben in unterer Stellung sichern. Seil oder Tragegurt an den Ösen der Kufen befestigen. Bei Deichselrädern: zuerst Deichsel am Zugfahrzeug einhängen, danach mit dem Hydraulik-Radlift die Räder anheben. Nach Abschluss umgekehrt vorgehen. Zum Einschalten der Photovoltaik-Stromversorgung den Steuerkasten aktivieren.



Futterspender



Eiersammelschublade

Zur Nutzung der automatischen Auslaufklappe und der Steckdosen den entsprechenden Ein-/Aus-Schalter am Steuerkasten verwenden.



Sicherungen „Solar“/„Batterie“

Für die hydraulische Radanhebung das mitgelieferte Zubehörrohr verwenden, um den Stall an beiden Seiten anzuheben. Zum Absenken das Zubehörrohr in entsprechender Stellung am Lift ansetzen und drehen, um den Druck aus dem Hydrauliksystem abzulassen. Achtung: Quetschgefahr für Füße – vor dem Verlassen des Stalls prüfen, ob sich Personen in der Nähe aufhalten.



Hydraulische Radanhebung



Deichsel mit Kupplung



Lüftungsfenster

**Schattendach** – schützt das Geflügel vor Sonne, Niederschlag und Angriffen von oben. Von der Seite der Auslaufklappe über die zu beschattende Fläche spannen, mit den mitgelieferten Stangen abstützen.

**Wintergarten** – dient als Schattenspender und schützt die Hennen davor, sich zu weit vom Freilandbereich zu entfernen, sowie vor Angriffen von oben und der Seite. An der Stallwand oberhalb der Auslaufklappe montiert – mit der Kurbel über die abgedeckte Fläche ausziehen.

**Live-Kamera-Ansicht** – über Telefon-App und installiertes GSM-Modul.

**Mist-/Kotschublade (optional)** – zum Ausziehen die Verriegelung lösen, mit dem Griff bis zum Anschlag herausziehen. In ausgezogener Stellung Kot mit Wasser, Schwamm/Tuch, Hochdruckreiniger und umweltfreundlichen Reinigungsmitteln entfernen. Anschließend Schublade vollständig einschieben und mit der Verriegelung sichern.

**ACHTUNG!** Das mitgelieferte Anker-Set dient der temporären Verankerung des Stalls an seinem Standort und schützt ihn vor Beschädigung durch starke Winde. Die Anker sind vollständig einzuschrauben.

Optional kann der Stall mit hydraulisch anhebbaren Rädern ausgestattet werden, die das Versetzen erleichtern. Die Aktuatoren müssen frei von Schmutz und sichtbaren Schäden (z. B. Hydrauliköllecks) sein. Es besteht Quetschgefahr für Füße – vor dem Verlassen des Stalls prüfen, ob sich Personen in der Nähe befinden, und diese gegebenenfalls auf sicheren Abstand hinweisen.

Optional kann der Stall mit einer Deichsel samt Kupplung für Pkw oder Traktor ausgestattet werden. Diese ermöglicht die fachgerechte Verbindung mit dem Zugfahrzeug. Sicherstellen, dass die Deichsel korrekt sitzt und keine Risse in tragenden Bauteilen aufweist.

Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten am Stall sind mit Unterstützung einer zweiten Person durchzuführen.

Bleibt bei der Sauberheitskontrolle des Nests eine Hand eingeklemmt: Nestklappe anheben und gegen die Stallwand schwenken, dann die Hand befreien. Bei einer aktuatorbetriebenen Klappe: Stromversorgung trennen, den die Klappe bewegenden Aktuator abschrauben und die Klappe gegen die Wand schwenken. Nach Erster Hilfe den Aktuator wieder an der Klappe befestigen und die Stromversorgung herstellen.

Bei starkem Wind sicherstellen, dass eine offene Tür ordnungsgemäß mit dem Haken verriegelt ist. Eine ungesicherte Tür kann Personen in ihrem Bewegungsbereich verletzen.

Blockiert die optionale aktuatorbetriebene Auslaufklappe: Stromversorgung trennen, den die Klappe bewegenden Aktuator abschrauben und die Klappe manuell anheben.

Bei Beleuchtungsausfall die Lampe prüfen; ist sie defekt, gegen eine neue austauschen. Stromversorgung herstellen und Funktion prüfen. Wird beim Versetzen des Stalls unbemerkt eine Person überrollt: Bewegung sofort stoppen, zusätzliche Hilfe holen, den Stall sicher mit Wagenheber/Hebel anheben, die verletzte Person darunter hervorziehen und Erste Hilfe leisten. Den Stall anschließend sicher auf den Boden absenken.

### Reinigung des Stalls

Vor der Reinigung die Hennen nach draußen bringen. Zur Reinigung von Stall und Einrichtung Wasser, Schwamm/Tuch, Hochdruckreiniger und umweltfreundliche Reinigungsmittel verwenden. Größere Wassermengen oder Hochdruck nicht direkt auf die Beleuchtung richten. Verschmutzungen sollten mit den genannten Mitteln entfernt werden, um eine Beschädigung einzelner Bauteile zu vermeiden.

- Der Stall verfügt über zahlreiche bewegliche Teile – ihre korrekte Funktion ist regelmäßig, mindestens alle sechs Monate, zu prüfen: Türscharniere, Klappen, Eiersammelschublade usw.
- Der Stall besitzt eine Dachrinne zur Wasserableitung – ihre Sauberkeit ist regelmäßig zu prüfen; Laub und andere Verschmutzungen sind zu entfernen, um eine Verstopfung der Wasserableitung zu vermeiden.
- Für die einwandfreie Funktion der Lüftungsfenster den Zustand der Führungsschienen von Zeit zu Zeit prüfen und Verschmutzungen entfernen, die die Fensterbewegung erschweren könnten.
- Bei hydraulisch anhebbaren Rädern mindestens alle sechs Monate über die Schmiernippel an den Liften abschmieren. Zusätzlich Reifenzustand und -druck prüfen. Der korrekte Reifendruck beträgt 3,7 bar.
- Bei einer Mist-/Kotschublade regelmäßig die einwandfreie Funktion prüfen und Verschmutzungen an den Führungsschienen entfernen, um Widerstand beim Bedienen zu vermeiden. Die Schublade mit Wasser, Schwamm/Tuch, Hochdruckreiniger und umweltfreundlichen Reinigungsmitteln reinigen.

Wird der Austausch von Bauteilen erforderlich, die eine Gefahr für Leben und Sicherheit des Nutzers darstellen können, kann der Hersteller folgende Teile ersetzen:

- Nest-Aktuator
- Auslaufklappen-Aktuator
- Hydraulik-Radlift-Set
- Elektrische Anlage
- Deichsel mit Kupplung
- Halterungen der Auslaufklappe
- Türen
- Eiersammelschubladen

Die Maschine ist gemäß den geltenden und anwendbaren Umweltschutzvorschriften zu entsorgen.

Die Konfigurationsblöcke der Automatiksteuerung befinden sich im Menü der Siemens-LOGO-V8-Steuerung unter **PROGRAM / SET PARAMETER**.

### So gelangen Sie ins Menü

1. Taste „V“ – Anwendungsbildschirm verlassen.
2. Taste „ESC“ – in das Siemens-LOGO-Menü wechseln.
3. Position 2 „Program“ auswählen ... mit „OK“ bestätigen.
4. Position 1 „Set Parameter“ auswählen ... mit „OK“ bestätigen.

Damit ist der Zugriff auf alle Konfigurationsblöcke möglich.

Jede Funktion (Auslaufklappe, Nest-Auswerfer, Beleuchtung, Futterförderband) besitzt eigene Blöcke für feste Schaltzeiten sowie einen Astro-Block, der Öffnungs-/Schließzeiten anhand von Standort und Sonnenstand berechnet. Die Blocknummern (B001, B002 ...) entsprechen der Nummerierung im Steuerungsmenü.

### Auslaufklappe

| Block | Feld            | Beschreibung                                                                                                         |
|-------|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| B001  | On1 / On2 / On3 | Feste Öffnungszeiten (bis zu drei Zeitpunkte)                                                                        |
| B002  | On1 / On2 / On3 | Feste Schließzeiten (bis zu drei Zeitpunkte)                                                                         |
| B003  | Switch          | Freigabe „Öffnen ab Sonnenaufgang“ (B007; TR-Offset)                                                                 |
| B004  | Switch          | Freigabe „Schließen ab Sonnenaufgang“ (B008; TR-Offset)                                                              |
| B005  | Switch          | Freigabe „Öffnen ab Sonnenuntergang“ (B008; TS-Offset)                                                               |
| B006  | Switch          | Freigabe „Schließen ab Sonnenuntergang“ (B007; TS-Offset)                                                            |
| B007  | Astro-Block     | Längen-/Breitengrad, Zeitzone, TR-/TS-Offset (-60...+60 Min.); TR/TS = berechnete Öffnungs-/Schließzeit inkl. Offset |
| B008  | Astro-Block     | Wie B007, jedoch mit gegenüber B007 umgekehrter Funktion (steuert die jeweils andere Bewegungsrichtung)              |

### Nest-Auswerfer

| Block | Feld               | Beschreibung                                                                                                         |
|-------|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| B009  | On1 / On2 /<br>On3 | Feste Öffnungszeiten (bis zu drei Zeitpunkte)                                                                        |
| B010  | On1 / On2 /<br>On3 | Feste Schließzeiten (bis zu drei Zeitpunkte)                                                                         |
| B011  | Switch             | Freigabe „Öffnen ab Sonnenaufgang" (B015; TR-Offset)                                                                 |
| B012  | Switch             | Freigabe „Schließen ab Sonnenaufgang" (B016; TR-Offset)                                                              |
| B013  | Switch             | Freigabe „Öffnen ab Sonnenuntergang" (B016; TS-Offset)                                                               |
| B014  | Switch             | Freigabe „Schließen ab Sonnenuntergang" (B015; TS-Offset)                                                            |
| B015  | Astro-Block        | Längen-/Breitengrad, Zeitzone, TR-/TS-Offset (-60...+60 Min.); TR/TS = berechnete Öffnungs-/Schließzeit inkl. Offset |
| B016  | Astro-Block        | Wie B015, jedoch mit gegenüber B015 umgekehrter Funktion (steuert die jeweils andere Bewegungsrichtung)              |

## Beleuchtung

| Block | Feld            | Beschreibung                                                                                                      |
|-------|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| B017  | On1 / On2 / On3 | Feste Einschaltzeiten (bis zu drei Zeitpunkte)                                                                    |
| B018  | On1 / On2 / On3 | Feste Ausschaltzeiten (bis zu drei Zeitpunkte)                                                                    |
| B019  | Switch          | Freigabe „Einschalten ab Sonnenaufgang“ (B023; TR-Offset)                                                         |
| B020  | Switch          | Freigabe „Ausschalten ab Sonnenaufgang“ (B024; TR-Offset)                                                         |
| B021  | Switch          | Freigabe „Einschalten ab Sonnenuntergang“ (B024; TS-Offset)                                                       |
| B022  | Switch          | Freigabe „Ausschalten ab Sonnenuntergang“ (B023; TS-Offset)                                                       |
| B023  | Astro-Block     | Längen-/Breitengrad, Zeitzone, TR-/TS-Offset (-60...+60 Min.); TR/TS = berechnete Ein-/Ausschaltzeit inkl. Offset |
| B024  | Astro-Block     | Wie B023, jedoch mit gegenüber B023 umgekehrter Funktion (steuert die jeweils andere Schaltrichtung)              |

## Futterförderband

| Block | Feld            | Beschreibung                                   |
|-------|-----------------|------------------------------------------------|
| B026  | On1 / On2 / On3 | Feste Einschaltzeiten (bis zu drei Zeitpunkte) |
| B027  | On1 / On2 / On3 | Feste Ausschaltzeiten (bis zu drei Zeitpunkte) |
| B028  | T               | Dauer des Freigabesignals für die Einschaltung |

Um zur Anwendungsanzeige zurückzukehren: mit der Taste „ESC“ zum Hauptbildschirm der Siemens LOGO wechseln (Anzeige von Datum und Uhrzeit), anschließend mit der Taste „^“ zur Anwendungsanzeige zurückkehren.

### Zustand nach der Konfiguration korrigieren

Nach einer Konfiguration kann es vorkommen, dass sich die Steuerung in einem nicht korrekten Zustand befindet (z. B. sollte die Auslaufklappe zu diesem Zeitpunkt eigentlich geöffnet sein, die Steuerung schließt sie jedoch beim Umschalten in den Automatikmodus). Zur Korrektur dienen folgende Tastenkombinationen – „ESC“ gedrückt halten und die zweite Taste kurz betätigen:

- „ESC“ + „<“ – Zustand der Auslaufklappe umkehren
- „ESC“ + „>“ – Zustand des Nest-Auswerfers umkehren
- „ESC“ + „^“ – Zustand der Beleuchtung umkehren

Ergänzende Unterlagen (Garantiebedingungen, Anhänge zu optionalem Zubehör) liegen dem Stall bei. Für Fragen und Kundendienst:

GROWCHAMPION GmbH, Marburger Straße 1b, 35649 Bischoffen-Oberweidbach

– [www.hühnerbaron.de](http://www.hühnerbaron.de)

---



Mobile Hühnerställe – Originalbetriebsanleitung Q100 / Q200